

# KONGRESS

DER INFORMATIONSTELLE MILITARISIERUNG E.V.  
15./16. NOVEMBER 2014

## ORGANISATORISCHES

## IMI-KONGRESS 2014

Für **Verpflegung** zwischen den Pausen wird gesorgt. Auf Wunsch versuchen wir **private Übernachtungsmöglichkeiten** zu organisieren (Anmeldung und Schlafsack erforderlich). In diesem Fall bitte unbedingt eine Woche vorher das Büro kontaktieren!  
**Übernachtungsmöglichkeiten in Tübingen** finden sich u.a. unter <https://www.tuebingen.de/uebernachten>

Eine **Kongressgebühr** wird nicht erhoben, über Spenden zur Finanzierung des Kongresses freuen wir uns natürlich. Eine **Anmeldung** ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an einzelnen Vorträgen und Veranstaltungen ist selbstverständlich möglich.

### Anfahrt mit dem Zug:

Über Stuttgart oder Horb. In Tübingen zu Fuß vom Bahnhof über die Neckarbrücke geradeaus die Mühlstrasse hinauf bis zur KSK/Deutschen Bank, dort scharf rechts (ca. 10 Minuten).

### Anfahrt mit dem Auto:

Über die B 27 (Stuttgart bzw. Hechingen) oder die B 28 (Reutlingen bzw. A 81). In Tübingen dann am Besten in einem der Parkhäuser in der Innenstadt (sind ausgeschildert) oder etwas außerhalb der Innenstadt parken.

Wer weitere **Informationen** zum Kongress haben möchte, kann sich gerne im IMI-Büro melden:  
Telefon 0 70 71 - 49 15 4 oder [imi@imi-online.de](mailto:imi@imi-online.de)

### Unser Spendenkonto ist

DE64 6415 0020 0001 6628 32 (IBAN)  
bei der KSK Tübingen (BIC: SOLADES1TUB)  
(Spenden sind steuerlich absetzbar!)

[www.imi-online.de](http://www.imi-online.de)

**IMI** Informationsstelle  
Militarisierung e.V.  
Hechingerstraße 203  
72072 Tübingen

*Mit der Rede von Bundespräsident Joachim Gauck bei der Münchner Sicherheitskonferenz Anfang 2014 wurde der insbesondere in dem Projekt „Neue Macht - Neue Verantwortung“ erarbeitete Elitenkonsens in Richtung einer (noch) aggressiveren und auch offen benannten deutschen Machtpolitik auch gegenüber der Öffentlichkeit artikuliert. Auf dem Kongress sollen deshalb die verschiedenen Aspekte der aktuellen deutschen Außen- und Militärpolitik im Lichte dieses neuen Elitenkonsenses betrachtet werden.*



**Tübingen**  
Schlatterhaus, Österbergstraße 2





## Freitag, 14. November

### AUFTAKTVERANSTALTUNG

#### “Gauck im Glück: Ein Abend zur Lage der Nation”

(Ab 19 Uhr, Ort: Schellingstraße 6)  
mit Michael Schulze von Glaßer u.a.

Alle Vorträge  
und Veranstaltungen  
am Samstag und  
Sonntag finden  
im  
SCHLATTERHAUS,  
Österbergstraße 2,  
statt.

## Samstag, 15. November

### 12:15 - 13:30 Uhr

**Deutschlands neue Großmachtambitionen: Von der angeblichen Kultur der militärischen Zurückhaltung zur Kultur der Kriegsführung**  
(Jürgen Wagner)

### 13:45 - 15:45 Uhr

**Schneller, besser, härter: Die Sicherheitspolitik unter der Großen Koalition**

► **Frontalangriff auf die Parlamentskontrolle**  
(Tobias Pflüger)

► **Attraktivitätsoffensive: Schlagkräftige Bundeswehr 2020**  
(Thomas Mickan)

► **Geheimdienste unter sich: NSA-BND und die deutsche Großmacht**  
(Rainer Rehak)

## Samstag, 15. November

### 16:15 - 18:15 Uhr

#### Die Hardware der Großmacht

- **Die Infrastruktur für den weltweiten Einsatz**  
(Christoph Marischka)
- **Rüstungsprojekte der Bundeswehr**  
(Arno Neuber)
- **Drohnen als Mittel der „Wahl“**  
(Matthias Monroy)

### 19:00 - 20:30 Uhr

#### Mediale Kriegstrommeln:

**Ideologieproduktion an der Heimatfront**  
(Claudia Haydt)

Wieder  
die  
Großmacht!

#### Der Kongress wird unterstützt von:

*attac Tübingen, DFG-VK Tübingen, DGB Kreisverband Tübingen, Friedensplenum/Antikriegsbündnis Tübingen, Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg, ver.di medien tuebingen, ver.di Ortsverein Neckar-Alb*

#### Medienpartner:

*Wüste Welle Tübingen*



## Sonntag, 16. November

### 9:30 - 11:00 Uhr

#### Deutschlands „neue“ Interventionspolitik: Von Afghanistan nach Afrika

- **Militärische „Lehren“ aus Afghanistan?**  
(Lühr Henken)
- **Die „neue“ Afrika-Politik der BRD**  
(Christin Bernhold)

### 11:15 - 12:45 Uhr

**Die Ukraine: Testfall für Deutschlands neue Großmachtambitionen** (Jürgen Wagner)

### 13:00 - 14:30 Uhr

**Standorte der Ideologieproduktion: Die Sicherheitskonferenz in München, Königsbrunn und der Celler Dialog**